



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 8. Oktober 2014

**Mitglied der Göttinger Akademie erhält den Nobelpreis
für Chemie**

Präsident gratuliert Stefan Hell zu seinem „großartigen Erfolg“

Göttingen. Ein Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen wird mit dem höchsten Preis geehrt, den die Forschung zu vergeben hat: Prof. Stefan Hell, Ordentliches Mitglied der Mathematisch-Physikalischen Klasse seit 2007, erhält in diesem Jahr den Nobelpreis für Chemie. Das gab die Königlich-Schwedische Akademie der Wissenschaften heute in Stockholm bekannt. Hell teilt sich den Preis mit den beiden Amerikanern Eric Betzig und William Moerner. Sie erhalten die Auszeichnung für die Entwicklung der supraauflösenden Fluoreszenzmikroskopie.

Der Präsident der Göttinger Akademie, Prof. Stefan Tangermann, gratulierte Stefan Hell herzlich zu dem „großartigen Erfolg“. Zugleich verwies er darauf, dass nun drei Nobelpreisträger in der Göttinger Akademie mitwirkten: Neben Stefan Hell seien auch schon Manfred Eigen und Erwin Neher mit dieser herausragenden Ehrung gewürdigt worden. „Wir freuen uns, dass wir auch in Zukunft am wissenschaftlichen Wirken von Herrn Hell teilhaben dürfen“, sagte Tangermann.

Stefan Hell ist Professor für Physik und Direktor am Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie in Göttingen.

Kontakt:

Adrienne Lochte,
Tel.: 0551/39-5338;
E-Mail: alochte1@gwdg.de